Presseinformation

12. Oktober 2009

Mehr als 400 Computer für guten Zweck

Mikl-Leitner: Auf Bedarf beschäftigungsloser Menschen reagiert

„Die Gemeinnützige Sanierungs- und Beschäftigungs-GmbH ‚GESA\' gibt Arbeitslosen die Chance, wieder in die Arbeitswelt zurückzufinden. Das Projekt ‚Sozialcomputer\' (‚SoCom\') wurde im Vorjahr speziell für junge, arbeitslose Menschen ins Leben gerufen, die somit im Bereich Informationstechnologie ein neues Betätigungsfeld gefunden haben. ‚GESA\' hat damit auf einen entsprechenden Bedarf von beschäftigungslosen Menschen reagiert und die bisherigen Bereiche Wohnraumsanierung, Grünraumpflege und Holzarbeit um Sozialcomputer ergänzt", erklärt die für den Arbeitsmarkt zuständige niederösterreichische Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Vor kurzem wurden dem Projekt „SoCom" seitens der „Generali Versicherung" insgesamt 408 Computer übergeben, die nun im Rahmen des Projektes neu konfiguriert und neu aufgesetzt werden. Die funktionstüchtigen Sets - Rechner, Bildschirm und Tastatur - werden in der Folge an einkommensschwache Familien günstig verkauft. „‚SoCom\' hat mehrere Effekte: Computer werden nicht verschrottet und wertvolle Ressourcen werden geschont. Darüber hinaus werden Arbeitsplätze für die Dauer von bis zu einem Jahr geschaffen und auch einkommensschwächere Menschen profitieren vom Projekt", so Mikl-Leitner dazu.

Die „GESA" wird vom Land Niederösterreich und vom Arbeitsmarktservice Niederösterreich unterstützt. Bereits im Oktober startet die „GESA" die erste Aktion, bei der sie die PC-Sets einkommensschwächeren, kinderreichen Familien zu einem Spezialpreis anbietet.

Nähere Informationen: Büro Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon 02742/9005-12626, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at